**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
**Band:** 249 (1976)

**Artikel:** Zum erstenmal seit fast 60 Jahren : Eröffnung einer neuen Bahnlinie
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-657142

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

etwas wie ein Wahrzeichen gewesen. Natürlich musste der auch weg, verflucht noch mal, dachte er hilflos.

Auf einmal wurde er sich bewusst, dass sich ein paar Tränen verstohlen ihren Weg durch die Furchen und Runzeln seiner welken Haut bahnten. Abrupt drehte er sich um und schlurfte langsam die Strasse hinunter.

Niemand sah den Alten je wieder auf der Baustelle.

---

*Zum erstenmal seit fast 60 Jahren:*

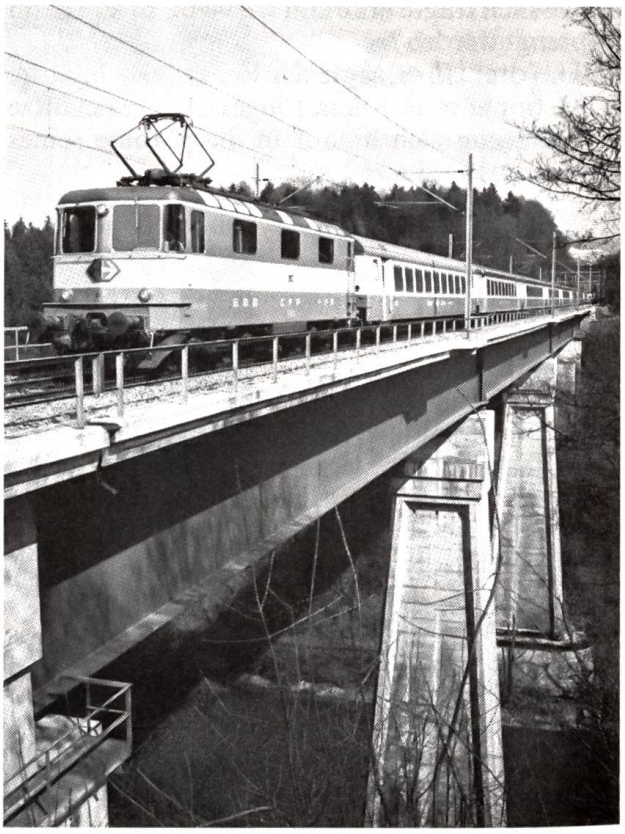
## Eröffnung einer neuen Bahnlinie

Seit ihrer Gründung im Jahre 1902 haben die Schweizerischen Bundesbahnen fast keine neuen Linien mehr gebaut. Beim Rückkauf der ehemaligen grossen Privatbahnen lag ja das Gerippe des Hauptstreckennetzes bereits weitgehend fest. Nur die Linie Sissach–Olten mit dem rund 8 km langen Hauenstein-Basistunnel und die schmalspurige Zubringerlinie zur Brünigbahn von Interlaken-Ost nach Brienz kamen 1916 neu hinzu. Seither konzentrierten die SBB ihre Bautätigkeit vor allem auf die Elektrifizierung und den Ausbau auf Doppelspur. Die Hochkonjunktur nach dem Zweiten Weltkrieg gab den Anstoss, die Planung auf Beseitigung von typischen Engpässen hin auszurichten. Als solche wirkte sich vor allem die stark belastete Verbindung Olten–Zürich aus. Die SBB setzten sich deshalb das Ziel, diese Linie zu entlasten und gleichzeitig – um der wachsenden Konkurrenz der Strasse die Stirne zu bieten – die Fahrzeit auf der wichtigen Strecke Bern–Zürich zu verkürzen.

Dieses Ziel war im Juni 1975 erreicht: Die *Heitersberglinie* konnte termingerecht eröffnet werden. Sie verkürzt die Strecke Bern–Zürich um 8 km, und es können vorläufig sieben, später zehn Minuten Fahrzeit gewonnen werden. In Rupperswil verlässt die neue Linie die bisherige Verbindung über Brugg und Baden, führt nach Lenzburg und dann über Othmarsingen und Mägenwil nach Killwangen-Spreitenbach, wo wieder das alte Trassee erreicht wird.

Glanzstück der neuen Verbindung ist neben einer Anzahl bemerkenswerter Brückenbauten der Heitersbergtunnel, der mit fast 5 km Länge an fünfter Stelle unter den Tunnelbauten der SBB rangiert. Die Bauarbeiten am Tunnel dauerten 5 Jahre und 10 Monate, wovon 3 Jahre und 7 Monate bis zum Durchschlag und 2 Jahre und 3 Monate bis zur endgültigen Fertigstellung. Praktisch die ganze Linie kann mit 140 km/h durchfahren werden.

Die vor Jahrzehnten schon totgesagte Bahn beweist damit erneut, dass sie gewillt ist, ihre Stellung als umweltfreundlichstes und rationellstes Transportsystem nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen.



*Eröffnung der Heitersberglinie der SBB*

Diese neue Linie auf der Strecke Bern–Zürich verkürzt die Fahrzeit um 7 Minuten. Unser Bild zeigt einen Städteschnellzug auf der ausgebauten Reussbrücke bei Mellingen, kurz bevor der Zug in den Heitersbergtunnel einfährt.

Photo SBB-Bilderdienst, Bern